

6. Komm ins Offene, Freund!

(Hölderlin-Fragment)

Ruhig, nicht verschleppen, nicht eilen

Bariton

Komm ins Of-fe-ne, Freund! Zwar glänzt ein We-ni-ges heu-te nur her-un-ter, und eng schließt der

Geigen 1 *pp* *pizz.* *p* *arco* *pp*

Geigen 2 *pp* *pizz.* *p*

Bratschen *pp* *pizz.* *p*

Violoncelli *pp* *pizz.* *p*

Kontrabässe *pp* *pizz.* *p*

Bariton

Him-mel uns ein. Trüb ist's heut, es schlum-mern die Gäng' und die Gas - sen. Es

Ggn. 1

Ggn. 2

Br. *arco* *pp*

Vcl. *pp*

Kb. *pp*

Bariton

scheint, als sei es in der blei-er-nen Zeit. Denn nicht Mäch-ti-ges ist un-ser Sin-gen,

Ggn. 1 *sempre pp* *arco*

Ggn. 2 *pp*

Br. *pp*

Vcl. *pp*

Kb. *pp* *arco*

21

Bariton *ppp*
 a-ber zum Le-ben ge - hört es. Kom-men doch auch der Schwal-ben im-mer ei - ni-ge doch, e - he

Ggn. 1 *pp sub.* *pp*
 2 *pp sub.*

Br. *pp sub.*

Vcl. *pp sub.*

Kb. *pp sub.* *pizz.*

28

Bariton
 — der Som-mer im Land. Mö-ge der Zim-mer-mann — vom Gip-fel des Dach's den Spruch tun:

Ggn. 1
 2

Br.

Vcl.

Kb. *arco*

35

Bariton
 Wir, so gut es ge - lang, ha-ben das Uns - re ge - tan.

Ggn. 1 *1. Ggn. ohne Ausdruck, leer*
 2 *div. pp* *pizz. mf*

Br. *pp*

Vcl. *pp*

Kb. *pp*